

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 07.12.2016

Stadt bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern

Anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember lud die Stadt Wernigerode am 30. November alle ehrenamtlich engagierten Wernigeröder Bürgerinnen und Bürger zu einer Festveranstaltung ein.

Der Einladung waren rund hundert Männer und Frauen ins historische Rathaus gefolgt. Hier wurden Sie von Petra Fietz, Amtsleiterin für Jugend, Gesundheit und Soziales begrüßt. Sie dankte den Frauen und Männern herzlichst für ihre stete Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. „Wernigerode hat einen großen Schatz - Sie, die Ehrenamtlichen. Eine Gesellschaft mit Ehrenamt ist schöner, als eine Gesellschaft ohne bürgerschaftliches Engagement. Wir können nicht auf Sie verzichten.“

Im Anschluss daran hielt Volker Friedrich, Dezernent für Ordnungswesen eine kurzweilige Rede. Er zeigte in seiner Ansprache die Vielfältigkeit des Ehrenamts auf und zollte allen Anwesenden seinen Respekt: „Jeder 4. Erwachsene in Wernigerode engagiert sich ehrenamtlich. Das ist bewundernswert und verdient die höchste Anerkennung. Die Arbeit der Ämter wäre ohne Sie so nicht möglich“.

Für den kulturellen Part zeigte sich an diesem Abend das Magdeburger Duo „Gebrüder Hengstmann“ verantwortlich. Sie unterhielten die Gäste mit ihrem satirisch, politischem Programm aufs Beste und sorgten für zahlreiche Lacher unter den Gästen.

Im Anschluss an das Kabarett erhielten die Gäste in der Ratswaage die Gelegenheit, in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen und den Abend ausklingen zu lassen.

BU:

Am Ende der Veranstaltung hatten alle Gäste die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Die Gelegenheit dazu nutzten auch Susanne Ristau, Leiterin von sechs Chören sowie Dirk und Ines Arnold von der DLRG Wernigerode.

Wolfgang Stürzebecher war als geladener Gast in einer ganz ungewohnten Rolle. Denn meist findet man den engagierten Wernigeröder hinter der Kamera. Mit ihr filmt er für den lokalen Fernsehsender OK Wernigerode unzählige Ereignisse in und um Wernigerode.

Peter Lehmann und Prof. Birgit Apfelbaum engagieren sich beide in sozialen Projekten. Er sorgt mit seinem Engagement für die reibungslose Kommunikation unter den Kirchengemeinden und sie kümmert sich um Flüchtlingsintegration mittels Musik.

Unter den 124 geladenen Gästen waren auch Gerhard Rösicke vom Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins und Maria Heinrich, Vorsitzende der Vokalgruppe Ars Vivendi.

Alle Bilder © Winnie Zagrodnik